

IDENTITÄT – Deutung

Mein ICH, eine Frage der Perspektive?!

**Die empiristische, naturwissenschaftliche Außenperspektive:
3. Person- oder Es-Perspektive**

**Die rationalistische, ichbewusste Innenansicht:
1. Person- oder Ich-Perspektive**

Das Gehirn ist das **Objekt**, das von außen untersucht werden kann:

Neuronale Erregungsmuster können durch nichtinvasive bildgebende Verfahren dargestellt werden.

Problem: Es ist beispielsweise messbar, dass jemand liest, aber es können keine Rückschlüsse auf den Inhalt gezogen werden.

Ich bin das **Subjekt**, das sich von innen wahrnehmen kann:

Das Subjekt kann sein **mentales Empfinden** durch Kommunikation mitteilen.

Problem: Sprache kann die Bewusstseinsinhalte nicht eins zu eins nach außen übertragen.

BEISPIEL: WASSERDAMPF

Von außen als Wolke wahrnehmbar!

Von innen als Nebel wahrnehmbar!

PROBLEM DER BEIDEN PERSPEKTIVEN:

Sie sind **inkommensurabel!** Das heißt, sie sind nicht zusammen messbar! Keine ist auf die jeweils andere zu reduzieren. Sie sind beide nötig, um das Phänomen Mensch einigermaßen angemessen verstehen zu können.